

Pressemitteilung

DGB Stadtverband Osnabrück
PM 02/04-oc

1. Mai – Tag der fairen Arbeit:
Mach dich stark mit uns!

23. April 2025

Der Maifeiertag gehört den Beschäftigten. Ein guter Anlass, daran zu erinnern, wie wichtig Tarifverträge für faire Bedingungen sind. Nichts gibt es geschenkt. „Unser diesjähriges Motto stellt klar, wie es gelingen kann, mit Tarif die Anerkennung guter Arbeit zu schaffen!“, erklärt die DGB-Regionsgeschäftsführerin Nicole Verlage. Natürlich gehe es nicht allein um fairen Lohn und angemessene Freizeit, meint Verlage. Auch für bezahlbares Wohnen bis zur Gesundheitsversorgung gelte das Motto gleichermaßen, weil all das zusammen gehöre.

Kontaktperson:

Nicole Verlage
Regionsgeschäftsführerin
Osnabrück- Emsland- Grafschaft
Bentheim

Auftaktkundgebung

**Deutscher Gewerkschaftsbund
Region Osnabrück-Emsland-
Grafschaft Bentheim**

August-Bebel-Platz 1
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 33806 1511
Mobil: 0170 2063175

Wie in den Vorjahren startet der DGB um 10 Uhr am Kollegienwall (Kreuzung Pottgraben) die Kundgebung. Vor dem ehemaligen Gewerkschaftshaus wird zuerst der Opfer gedacht, die 1933 bei dessen Erstürmung durch NS-Banden starben. Dieses Gedenken steht symbolisch für so viele Menschen, die dem Faschismus zum Opfer fielen.

nicole.verlage@dgb.de

Nach einem thematischen Gruß von jungen Gewerkschafter*innen im Jugendbündnis wird Thorsten Gröger, Bezirksleiter der IG Metall in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt die Mairrede halten.

Demonstration für die solidarisch starke Gesellschaft

Anschließend formiert sich die Demonstration über den Ring zum Gewerkschaftshaus. In diesem Jahr lautet das Demo-Motto „Wehrhaft demokratisch – solidarisch in Betrieb und Gesellschaft!“ Damit wird angeknüpft an das Engagement, betrieblich und gesellschaftlich für die demokratischen Errungenschaften einzutreten. Ob nun Betriebsräte oder Grundrechte – das ist Gewerkschaften wichtig.

...



Gemeinschaft auch feiern

Ab 11 Uhr will gemeinsam ein buntes Familienfest begangen werden. Aus vielen Betrieben, Verbänden, Initiativen sind Kolleg*innen dabei. Mit Gesprächen und reichlich Austausch oder Aktivitäten für unsere Kinder ist alles vorbereitet. Ein Teil unseres Protestes ist schließlich, solidarisch miteinander besseres Zusammenleben zu feiern.